

Andreas Haas – Gruppensprecher

[haas.andreas@afdbayern.de](mailto:haas.andreas@afdbayern.de)

Thomas Klaukien - Stellvertretender Gruppensprecher

[thomas.klaukien@afdbayern.de](mailto:thomas.klaukien@afdbayern.de)

Johannes Köhler

[johannes.koehler@afdbayern.de](mailto:johannes.koehler@afdbayern.de)

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- per E-Mail -  
90744 Fürth



im Fürther  
Stadtrat

Fürth, 15. Dezember 2021

### Lückenhafte Zahlen, Runder Tisch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Beantwortung folgender **Fragen**:

1. Welches Geschlecht und welches Lebensalter hatten die, laut Corona-Dashboard des Landkreises Fürth<sup>1</sup>, 258 bis zum 14. Dezember 2021 Verstorbenen? Bitte eine tabellarische Aufstellung, mit weiteren verfügbaren Angaben, ähnlich wie hier<sup>2</sup>?
2. In wie vielen Fällen wurden pathologische Untersuchungen vorgenommen, um die Todesursache wissenschaftlich zweifelsfrei festzustellen? In wie vielen Fällen schien den medizinisch Verantwortlichen eine solche Untersuchung nicht notwendig? Wie oft wurde eine solche Untersuchung wegen fehlender personeller Kapazitäten nicht vorgenommen?
3. Ist unser Verständnis richtig, dass die Zahlen in diesem Dashboard statistisch den Einwohnern im Gebiet von Stadt und Landkreis Fürth entsprechen?
4. Ist es dem Vorsitzenden des Verwaltungsrates des Klinikums Fürth möglich dafür zu sorgen, dass das Klinikum dem Landratsamt Fürth alle in diesem Dashboard angezeigten Zahlen lückenlos zur Veröffentlichung liefert und die noch bestehenden Lücken schliesst<sup>3</sup>?
5. Ist es nicht erfreulich, dass den 258 Verstorbenen 11.838 Genesene gegenüber stehen, die den Infekt eigenständig und ohne Krankenhausbesuch auskurieren konnten und dass deren Immunsystem dabei natürliche Antikörper gegen den Erreger gebildet hat?
6. Wir erkennen in den vorliegenden Zahlen des Dashboards einen klaren Rückgang des Inzidenzwertes nach einem Maximum in Höhe von 1.470 am 3. Dezember 2021. Welche objektiven Sachgründe könnte der (laut Rundschreiben des Innenministeriums vom 29.11.2021) *allein* mit dem Hausrecht ausgestattete Oberbürgermeister vorbringen, um vor dem Hintergrund dieser doch sehr günstigen Entwicklung an der Verschärfung von Corona-Maßnahmen im Zuge des Hausrechts dauerhaft festzuhalten, wie sich dies eine Mehrheit des Stadtrates am 2.12.2021 gewünscht hatte?
7. Sieht es der Oberbürgermeister überhaupt als wünschenswert an, dass der Umfang der Corona-Maßnahmen in Fürth nicht permanent mehr wird, sondern auch wieder abnimmt?

<sup>1</sup> [https://corona-fallzahlen.landkreis-fuerth.de/kosy/public/default-db/clients/CO/dashboards/OEFF\\_ST\\_COR\\_001](https://corona-fallzahlen.landkreis-fuerth.de/kosy/public/default-db/clients/CO/dashboards/OEFF_ST_COR_001)

<sup>2</sup> Quelle für Bild auf Seite 3: <https://twitter.com/braindoc303/status/1470511856871739398>

<sup>3</sup> Siehe den Schriftwechsel mit dem LRA Fürth ab Seite 4.

8. Teilt der Oberbürgermeister unsere Einschätzung, dass die friedliche Demonstration vom 11.12.2021 mit 2.800 Teilnehmern gerade mal die Spaltung der Stadt sichtbar gemacht hat, die sich unter den Bürgern durch die umfassenden Corona-Maßnahmen seit März 2020 ereignet hat und seitdem immer weiter vertieft?
9. Gibt es bereits Zahlen bzw. eine Abschätzung zur Anzahl der Mitarbeiter in Fürther Einrichtungen, die sich nun durch das Gesetz des Bundestages vom 10.12.2021<sup>4</sup> — trotz gültigem Arbeitsvertrag — jäh in ihrer wirtschaftlichen Existenz bedroht sehen? Gibt es bereits Ideen, wie neue Mitarbeiter als Ersatz für ausscheidende Mitarbeiter gewonnen werden können?

Zudem beantragen wir diesen **Beschluss**:

Der Stadtrat erkennt in der friedlichen Demonstration vom 11. Dezember 2021 in Fürth mit der unerwartet großen Anzahl von Teilnehmern eine Reaktion auf den Beschluss des Deutschen Bundestages am Tag zuvor und ruft das für Fürth zuständige Gesundheitsamt in Zirndorf dazu auf, sich für einen „Runden Tisch“ mit Vertretern der maßnahmen-kritischen Zivilgesellschaft zu öffnen.

Als Thema angeregt wird das zu beklagende Ausscheiden von treuen und seit Jahren eingearbeiteten und mit allen Aspekten ihrer Arbeit vertrauten Mitarbeitern in den Einrichtungen in Fürth als Folge der im kommenden Jahr zu erwartenden Umsetzung dieses Gesetzes durch das Gesundheitsamt.

Neben Vertretern der Presse sollen an dem „Runden Tisch“ mindestens auch die Bürgermeister der Stadt sowie die Sprecher der Stadtratsfraktionen und -gruppen wie auch Einzelstadträte als Beobachter teilnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen,



---

<sup>4</sup> <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2021/kw49-de-infektionsschutzgesetz-impfpraevention-870424>